

## Geowissenschaftlicher Arbeitskreis 2010

Im Geowissenschaftlichen Arbeitskreis bietet der Fachbereich 5 der Universität Bremen, jeden zweiten Donnerstag im Monat, jeweils ab 19 Uhr, interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es an einen Fachmann Fragen zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglichkeit einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemeinverständlicher Vortrag. Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage: [www.geosammlung.uni-bremen.de](http://www.geosammlung.uni-bremen.de)

### 14. Januar 2010

**Dozent:** Dr. Christian Scheibner (Bremen)

**Thema:** Expeditionen nach Spitzbergen – Geologie und Alltag in hohen Breiten

**Medien:** Filmvorführung, persönlich kommentiert



Die zu Norwegen gehörende Inselgruppe Spitzbergen liegt im Nordatlantik und Arktischen Ozean. In persönlich kommentierten Filmausschnitten berichtet der Referent von der Planung- und Durchführung geologischer Expeditionen zu diesem Archipel. Die behandelten Themen reichen vom Lageraufbau, und dem Schutz des Expeditionsteams vor Eisbären, bis hin zu in heutiger Zeit beobachteten Schuttstromfächern die geologische Prozesse verständlicher machen. Auch die geologische Vergangenheit soll zur Sprache kommen, vorgestellt werden die Kalkgesteine der Perm- und Karbonzeit und die in ihnen enthaltenen Fossilien.

### 11. Februar 2010

**Dozent:** Dr. Torsten Bickert (Bremen)

**Thema:** Die Lange Anna und der Blanke Hans - Geschichte und Perspektiven Helgolands aus geowissenschaftlicher Sicht

**Medien:** Power Point



Helgoland ist die einzige deutsche Hochseeinsel, beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt, letztes Paradies des zollfreien Einkaufs. Doch wie kommt der rote Felsen ins Meer? Was erzählt er über seine Geschichte? Wie lange steht die Lange Anna noch? Dieser Vortrag gibt eine Einführung in die Geologie der Insel Helgoland im Zusammenhang mit der Entwicklung des nordwesteuropäischen Ablagerungsraums und diskutiert die akute Gefährdung der Insel und mögliche Schutzmassnahmen zu ihrer Erhaltung.

**11. März 2010**

**Dozent:** Dieter von Barga (Ottersberg)

**Thema:** Fossile Schwämme aus der Kreide von Hannover (Teil 1)

**Medien:** Power Point



Die Oberkreide Hannovers enthält zahlreiche Reste fossiler Schwämme. Besonders viele Arten finden sich in den Schichten des Campan, die in den Steinbrüchen der Zementindustrie gut aufgeschlossen sind. In zwei aufeinander folgenden Terminen stellt der Vortragende die zwei wichtigsten Gruppen der dort vorkommenden fossile Schwämme vor (Demospongea und Hexactinellida), erläutert näheres zu Lebensweise, Vorkommen und auch zur langwierigen Präparation vieler Exemplare. Beide Vorträge sind in sich geschlossen, d.h. sollte eine Veranstaltung verpasst werden ist der Besuch der anderen dennoch sinnvoll.

**08. April 2010**

**Dozent:** Dieter von Barga (Ottersberg)

**Thema:** Fossile Schwämme aus der Kreide von Hannover (Teil 2)

**Medien:** Power Point



Die Oberkreide Hannovers enthält zahlreiche Reste fossiler Schwämme. Besonders viele Arten finden sich in den Schichten des Campan, die in den Steinbrüchen der Zementindustrie gut aufgeschlossen sind. In zwei aufeinander folgenden Terminen stellt der Vortragende die zwei wichtigsten Gruppen der dort vorkommenden fossile Schwämme vor (Demospongea und Hexactinellida), erläutert näheres zu Lebensweise, Vorkommen und auch zur langwierigen Präparation vieler Exemplare. Beide Vorträge sind in sich geschlossen, d.h. sollte eine Veranstaltung verpasst werden ist der Besuch der anderen dennoch sinnvoll.

**06. Mai 2010**

**Dozent:** Jörg Pöhl (Verden)

**Thema:** Eiszeitliche Rinnensysteme im Raum Bremen-Verden

**Medien:** Dias



Eine dicke Schicht von eiszeitlichem Schutt in Norddeutschland bezeugt die Bedeckung unserer Region durch Gletscher. Die Gletscher hatten jedoch nicht nur hobelnde Wirkung, wodurch der Untergrund eingeebnet wurde, sondern mitunter kam es auch zu Eintiefungen. Der Vortrag berichtet über die Bildung von Rinnensystemen im Raum Bremen-Verden durch Flusssysteme die sich unter oder vor dem Eis bildeten und die die Gesteine im Untergrund besonders intensiv während der Abtauphasen der Gletscher erodierten. Neben der Grundwasserführung der Rotenburger Rinne kommt auch ihre Bedeutung für die örtlichen Wasserwerke zur Sprache.

**10. Juni 2010**

**Dozent:** Albert Gerdes (Bremen)

**Thema:** Dem Meer auf den Grund gehen – Meeresforschung am „Marum“ in Bremen

**Medien:** Power-Point, Filmvorführung



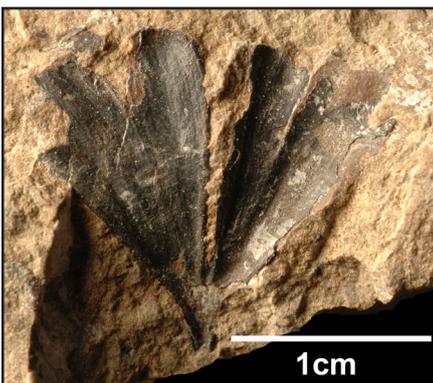
Im „Marum“-Gebäude an der Universität Bremen arbeiten Wissenschaftler verschiedener geo- und biowissenschaftlicher Institute im Land Bremen eng zusammen. Das „Marum“ (Zentrum für marine Umweltwissenschaften) entschlüsselt mit modernsten Methoden die Rolle der Ozeane im System Erde, insbesondere in Hinblick auf den globalen Wandel. Es erfasst die Wechselwirkungen zwischen geologischen und biologischen Prozessen im Meer und liefert Beiträge für eine nachhaltige Nutzung der Ozeane. Im Vortrag wird ein kurzer Einblick in die verschiedenen Arbeitsfelder der Wissenschaftler am „Marum“ gegeben.

**09. September 2010**

**Dozent:** Michael Guhl

**Thema:** Wandel in der Pflanzenwelt Mitteleuropas im Karbon und in der Kreidezeit

**Medien:** Power Point



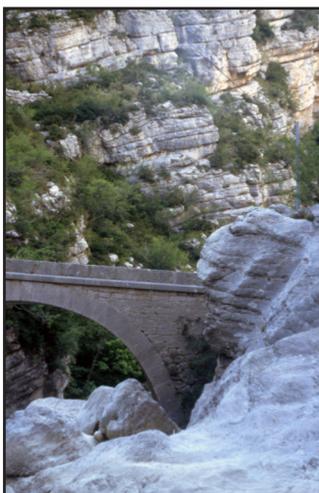
In diesem Vortrag werden Veränderungen in den Ökosystemen und Pflanzenwelt der Steinkohlensümpfe des Karbons und des Treibhausklimas der Kreidezeit vorgestellt. Die Wälder des Karbons bestanden hauptsächlich aus einer sehr urtümlichen Pflanzengesellschaft von Bärlappgewächsen, Schachtelhalmen und Farnen, doch spätestens im mittleren Perm sorgten tiefgreifende Veränderungen für einen Wandel. In der Kreide sorgte dann vor allem die Entwicklung der Blütenpflanzen für einen Umbruch, der auch zu einer Koevolution mit Insekten und anderen Tieren führte.

**14. Oktober 2010**

**Dozent:** Werner Liebenberg, (Bremen)

**Thema:** Geologische Wanderungen in Südfrankreich: Zwischen Nîmes und der Schlucht der Ardèche

**Medien:** Power Point



Der Vortragende berichtet über eine geologische Wanderung im Süden Frankreichs, im südlichen Gebiet zwischen Rhône und Cevennen. Im Gebiet zwischen der Ardèche Schlucht und der Buschlandschaft der Garrigues bei Nîmes sind Meeresablagerungen der Kreidezeit aufgeschlossen. Hie finden sich unter anderem Fossilien von Muscheln, Schnecken, Ammoniten und Belemniten. Auch der Bergbau nach Asphalt in känozoischen Kalken wird in dem Vortrag zur Sprache kommen.

## 11. November 2010

**Dozent:** Ludwig Kopp (Ritterhude)

**Thema:** Messel – eine Fossilagerstätte von Weltrang

**Medien:** Dia



Nahe dem Ort Messel in Hessen befindet sich ein stillgelegter Tagebau der als Grube Messel bekannt ist. Bekannt wurde die Grube Messel durch die Funde von exzellent erhaltenen Fossilien. Durch Bakterienmatten wurden bei vielen Fossilien sogar Weichteile konserviert. Besonders herausragend sind Funde von Säugetieren, wie die inzwischen in größerer Anzahl gefundenen Urpferde, sowie Vögel und Reptilien aus der Zeit des Eozän. Der Primatenfund „Ida“ aus Messel wird von einigen Forschern in die Nähe des Ursprunges der Hominiden gerückt und sorgt für angeregte Diskussion. Der Vortrag berichtet auch über die Bremer Messel-Grabung im Jahr 1990.

## 09. Dezember 2010

**Dozent:** Alle Teilnehmer

**Thema:** Verleihung des „Weser Geo-Highlight 2010“ & Weihnachtsfeier

**Medien:** Power Point



Viele Bremer sammeln während des Jahres 2010 wieder Gesteine, Fossilien und Mineralien. Deshalb wird neben dem gemütlichen Beisammensein auf der Weihnachtsfeier ein „Exponat des Jahres“, prämiert. Es ist dabei egal ob dieses aus dem Bremer Umland, fernen Regionen Europas oder aus Übersee stammt. Das interessanteste, schönste oder am besten präparierte Stück wird als „Weser Geo-Highlight 2010“ von den Anwesenden gewählt und mit einem Preis ausgezeichnet. Außerdem präsentiert die Geosammlung ihre wichtigsten Neuzugänge des Jahres und das Vortragsprogramm für das Jahr 2011 wird vorgestellt.